

Beitrag für die Kreisnachrichten des Landkreises Cochem-Zell

Wie Integration gelingt

Informationen für Arbeitgeber und kurze Vorstellungsgespräche im Kapuzinerkloster in Cochem

Bereits zum dritten Mal lud das Netzwerk „Berufliche Bildung“ in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Asyl der Kreisverwaltung zu einer Veranstaltung ein, um Arbeitgeber und Neuzugewanderte zusammen zu bringen.



Birgit Bach, zuständige Teamleiterin des Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit, gab einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Vorgaben, die bei der Beschäftigung von geflüchteten Menschen zu beachten sind.

Es gibt bereits viele gute Beispiele dafür, dass junge Zugewanderte eine Ausbildung absolvieren. Frau Müller-Renn konnte für die Firmen Brillen-Müller aus Cochem und Herr Saxler für das Hotel Maas aus Lutzerath über positive Erfahrungen mit der Einstellung von Neuzugewanderten berichten.

Im zweiten Teil der Veranstaltung trafen 30 Neuzugewanderte auf 12 Arbeitgeber zu kurzen Vorstellungsgesprächen. Die Teilnehmer wurden im Vorfeld intensiv durch Wolfgang Diedicke vom Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes, Miriam Schmitt von der Migrationsberatungsstelle des DRK und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf die Vorstellungsgespräche im Hinblick auf die einzelnen Berufsfelder vorbereitet. Die KAUSA-Serviceestelle RLP, vertreten durch Thomas Risser, unterstützte die Gewinnung von Arbeitgebern für die Veranstaltung.



„Die enge Zusammenarbeit im Netzwerk bündelt Ressourcen und führt zu besseren Erfolgen. Die Integration der jungen Menschen in Ausbildung und Arbeit ist ein wichtiges Ziel in der Integrationsarbeit.“ Darin stimmen Carla Wallerang vom Jobcenter und Bedarfsgemeinschaftscoach Gertrud Laub vom Internationalen Bund überein.

Christian Scheer, Leiter der Agentur für Arbeit zeigte sich zufrieden mit der Veranstaltung: „Durch solche gemeinsame aufeinander abgestimmte Aktionen aller Netzwerkpartner finden die Neuzugewanderten leichter einen Einstieg ins Arbeits- und Berufsleben.“

Viele der Neuzugewanderten nutzten die Gelegenheit um ein Praktikum zu vereinbaren bzw. um weitere Gespräche mit den Arbeitgebern zu vereinbaren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinierungsstelle Asyl, Tel: 02671/61690 oder 61691
E-Mail: Koordinierungsstelle@cochem-zell.de

Im Netzwerk „Berufliche Bildung“ arbeiten Agentur für Arbeit, Jobcenter, IHK, HWK, KAUSA-Serviceestelle RLP, Berufsschule, Jugendmigrationsdienst und Bedarfsgemeinschaftscoach des Internationalen Bundes, Migrationsberatung des DRK, Kreisvolkshochschule, die Koordinierungsstelle Asyl, die Bildungskordinatorin sowie die Zukunftsallianz Cochem-Zell zusammen.